

# Wohnhaus für einen Junggesellen in Wildhaus

Autor(en): **Kolb, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327868>

## **Nutzungsbedingungen**

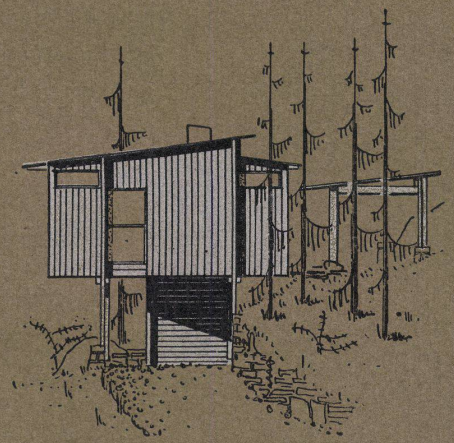
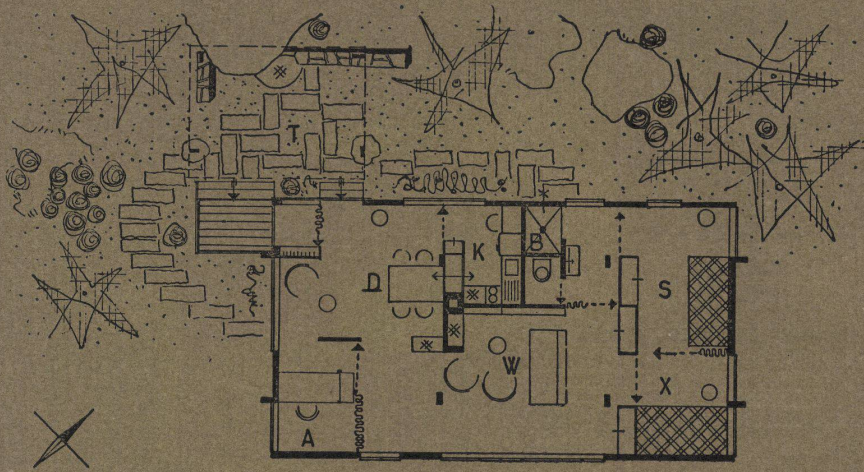
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

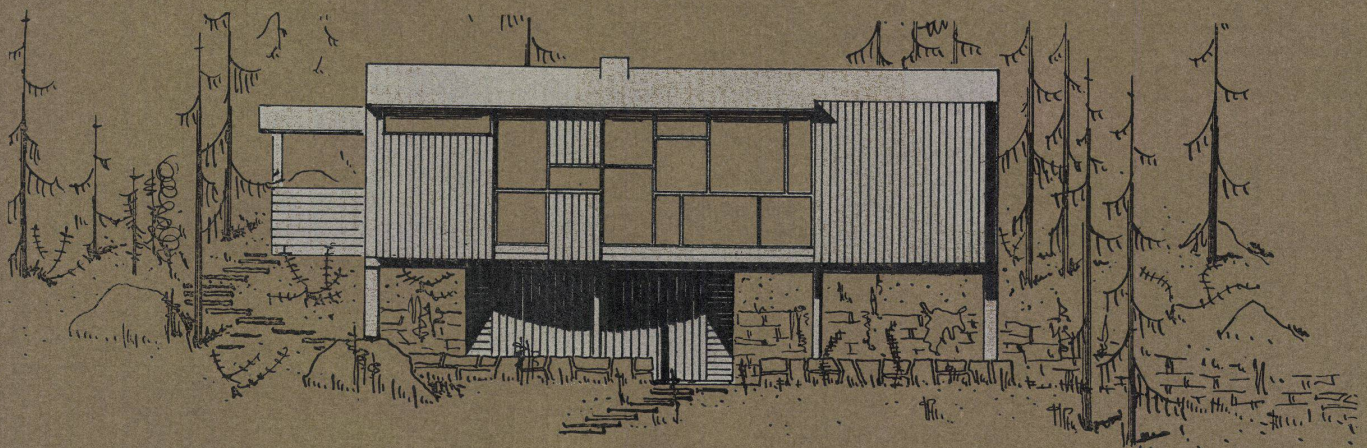
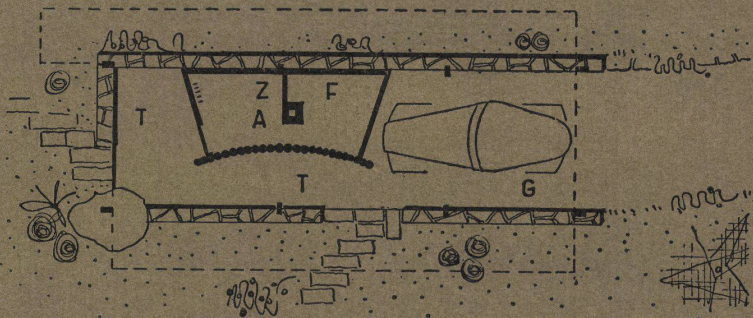
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nord-Ost / Nord-est / North-east

**Wohnhaus für einen Junggesellen  
in Wildhaus**

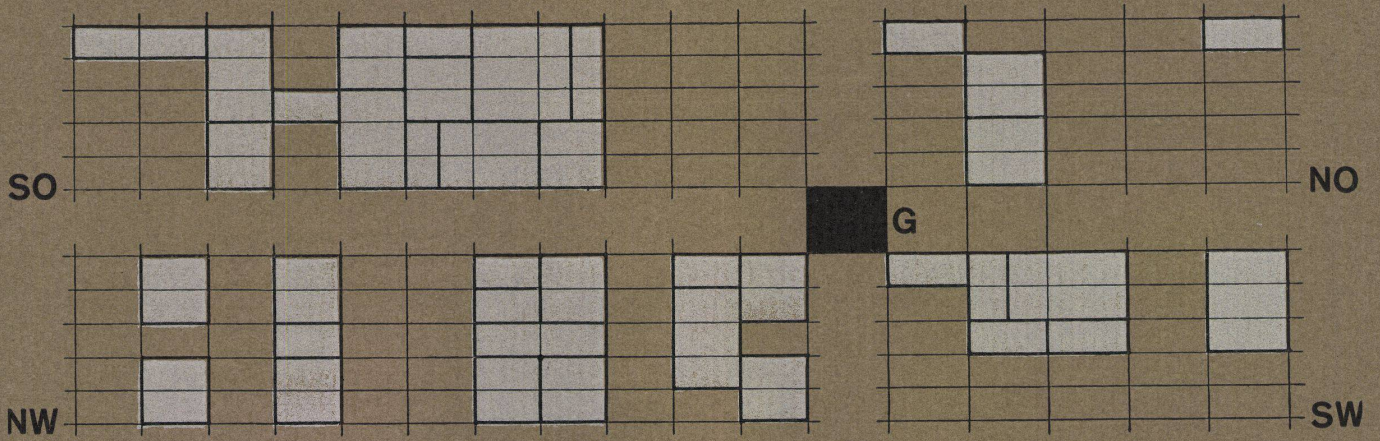
Architekt: Otto Kolb SWB  
Brüttisellen



Süd-Ost / Sud-est / South-east

Süd-West / Sud-ouest / South-west





Fassaden-Raster / Trame de la façade / Front screen

Aufbau der Fassaden unter Anwendung des Grundrißrasters «G». Innerhalb diesem freie Fensteraufteilung unter Berücksichtigung des innern Organismus

Am Tobelbach, liegt das reizvolle Bauge-  
 lände, inmitten großer Steine, Wiesen und  
 Tannen. Um teure Erdbewegungen und  
 Mauern zu vermeiden, wird das Haus vom  
 natürlichen Terrain abgehoben und auf  
 Pfosten gestellt. Der Bauherr zieht sich  
 hierher während Wochen zu konzentrier-  
 ter Arbeit zurück, und es war möglich,  
 dank seinem großen Verständnis, den Wert  
 des Hauses nicht in teuren Materialien  
 und teurem Ausbau zu suchen, sondern  
 im räumlichen Erlebnis. Dieser Einraum-  
 kubus umfaßt als organisches Ganzes

sämtliche Wohnfunktionen und öffnet  
 sich durch ringsum große Fenster in die  
 Natur, er kann jedoch durch Vorhänge,  
 Schiebetüren und Läden in Schlaf-,  
 Wohn-, Eß-, Arbeits-, Küchen- und Toi-  
 lettennischen untertrennt werden. Dies  
 erlaubt ein absolut befreites, bewegliches  
 Wohnen, wo der Raum zum Erlebnis  
 wird, weitergreift in die Natur, in die  
 Ferne und trotzdem ein Zurückziehen in  
 die intime, gemütliche Ecke erlaubt.  
 Konstruktiv ist das Haus als Montagebau  
 durchgebildet, wobei der angewandte

Grundraster 0,90/1,10 m gesetzmäßig im  
 Grundriß wie im Schnitt als Basis dient.  
 Das tragende Holzskelett wird unabhängig  
 vom Baukörper zuerst montiert und be-  
 steht aus verleimten Bretterbalken. Zur  
 bessern Transportfähigkeit sind die Plat-  
 tenelemente sehr leicht konstruiert, außen  
 mit einer doppelten Holzschalung dann  
 zur Isolation 5 cm Glaswollmatten und als  
 innere Verkleidung einen Rost mit Hart-  
 pavatexplatten. Die zur Querlüftung ver-  
 schobenen Dächer werden mit Welleternit  
 eingedeckt. Baukosten ca. 32 000 Fr. o.k.

Raum-Perspektive / Perspective intérieure / Perspective of room

